

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Gerwald Claus-Brunner (PIRATEN)**

vom 09. Februar 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Februar 2016) und **Antwort**

#### **Zusammenführung der Berliner Sternwarten und Planetarien Wilhelm-Foerster-Sternwarte e.V. mit ZEISS-Planetarium, Zeiss Großplanetarium und Archenholdsternwarte der Stiftung Deutsches Technikmuseum (VI)**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. a) Wie gestaltet sich die Zukunft des derzeitigen technischen Leiters der Wilhelm-Foerster-Sternwarte bei der Zusammenführung der Planetarien?

b) Wer wird nach der Zusammenführung der Planetarien für die "Wartung aller technischen Systeme" und die "ständige Funktionsfähigkeit und laufende Optimierung aller technischen Anlagen der Liegenschaften" zuständig sein, so wie sie in der Stellenausschreibung des technischen Leiters der Wilhelm-Foerster-Sternwarte gefordert war?

c) Wird bei diesen Entscheidungen der jetzige Leiter des Zeiss-Großplanetariums des Deutschen Technikmuseums Berlin in irgendeiner Weise mitwirken?

Wenn ja, in welcher?

Zu 1.: Im Zuge der Gründung der geplanten neuen Gesamteinrichtung ist vorgesehen, mit dem Verein Wilhelm-Foerster-Sternwarte eine vertragliche Vereinbarung zur Überleitung der Arbeitsverträge abzuschließen. Von dieser Vereinbarung würde auch der Vertrag des technischen Leiters erfasst. Über den genauen Zuschnitt von Aufgabengebieten der geplanten Gesamteinrichtung kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt und im Vorgriff auf ein für deren Errichtung erforderliches Gesetz und dessen Verabschiedung durch das Abgeordnetenhaus von Berlin keine Auskunft gegeben werden.

2. a) Wie soll die technische Wartung der komplexen Fernrohrtechnik und des über 50 Jahre alten Planetariumsprojektors konkret fachlich gewährleistet werden?

b) Sind nach der Zusammenführung statt technischer Fachkenntnisse des TL für die Instandhaltung und Reparatur der komplexen Fernrohrtechnik und des über 50 Jahre alten Planetariumsprojektors der WFS e. V. Wartungsverträge bei externen Firmen geplant?

Wenn ja, welche und bei welchen Firmen und welche

Kosten sind hierfür jährlich eingeplant?

(Bitte nach Technik/Geräten und Firmen aufschlüsseln)

Wenn nein, wie sollen die Gerätschaften effektiv am Laufen gehalten und der reibungslose Betrieb garantiert werden?

Zu 2.: Wie unter zu 1. dargelegt, ist im Zuge der Gründung der geplanten neuen Gesamteinrichtung beabsichtigt, mit dem Verein Wilhelm-Foerster-Sternwarte eine vertragliche Vereinbarung zur Überleitung der Arbeitsverträge abzuschließen. Die Wartung und Instandhaltung der technischen Gerätschaften wäre daher auch künftig gewährleistet.

3. a) Was wird mit der „Abteilung Technik“ der WFS e. V. nach der Zusammenführung geschehen?

b) Wie soll die „Abteilung Technik“ der WFS e. V. nach der Zusammenführung personell ausgestattet werden?

c) Wie viele Vollzeitäquivalente wird es voraussichtlich geben?

d) Welche Stellen mit welchen fachlichen Qualifikationen soll es geben?

Zu 3.: Siehe Antwort zu Nr. 1.

Berlin, den 19. Februar 2016

In Vertretung

Mark Rackles

Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Feb. 2016)